

NormAKraft

Normkonformität alternativer Kraftstoffe

Projektbeginn:

Januar 2022

Informationen zum Projekt

[Homepage des Projektes](#)

Primäres Ziel des Vorhabens ist es, die gegenwärtig in der BMWK-Förderinitiative „Energiewende im Verkehr“ und im BMBF-Verbundvorhaben „NAMOSYN“ in der Entwicklung befindlichen alternativen Kraftstoffe bezüglich ihrer Systemkompatibilität zu untersuchen. Die Untersuchung umfasst die Erfüllung geltender Kraftstoffregularien und Normkonformitäten, die Beurteilung der potentiellen Anwendung in bestehenden Motorenkonzepten und der Materialverträglichkeit der alternativen Kraftstoffe sowie die Einordnung hinsichtlich bestehender (inter-)nationaler Regularien (z.B. RED II, BImSchG, ...). Diese Informationen sind notwendig, um die neuen Kraftstoffe mit möglichst minimalem technischem und ökonomischem Mehraufwand in das bestehende System (Fahrzeuge, Tankstelleninfrastruktur, Vertrieb, ...) zu integrieren und gleichzeitig maximal ökologische Vorteile zu generieren. Je höher die Integrationsfähigkeit im Sinne der Einhaltung geltender Normen und Materialverträglichkeit im Bezug auf bestehende Infrastrukturen, desto höher sind auch die Chancen der alternativen Kraftstoffe, sich am Markt durchzusetzen und einen Beitrag zur Energiewende im Verkehr zu leisten. Das Vorhaben NormAKraft ist als Arbeitspaket 3.4 in die Begleitforschung für die Förderinitiative „Energiewende im Verkehr“ (BEniVer) integriert und unterstützt somit die begleitenden systemanalytischen Untersuchungen möglicher Sektor-übergreifender Entwicklungspfade für den Einsatz alternativer Kraftstoffe. NormAKraft wird seit dem 01. Januar 2020 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Informationen zur Rolle der DECHEMA Die DECHEMA ist in erster Linie für das Projektmanagement und die Koordination des Vorhabens zuständig.

Ansprechpartner:

Telefon: 069 7564 -Durchwahl

Dr. Jens Artz -419

Dr. Philip Ruff -262

E-Mail: normakraft@dechema.de

[zurück zur Übersicht](#)